

FinTech

Das Wichtigste in Kürze

FinTech ist die Abkürzung von Finanztechnologie und ein Sammelbegriff für Finanzinnovationen, die auf die Digitalisierung zurückzuführen sind. Darüber hinaus bezeichnet dieser Begriff auch Firmen, die neue Technologien einsetzen, um bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen mit traditionellen Angeboten zu konkurrieren. Meist sind dies junge Unternehmen, sogenannte Startups.

Die verschiedenen Finanzinstrumente können bei Geschäfts- und Kundenproblemen die Kosten und den Zeitbedarf senken und grundsätzlich die Effizienz erhöhen.

Digitalisierung der Finanzbranche

Eigentlich ist die Finanzbranche bereits seit Jahrzehnten digital unterwegs, denn ohne IT wäre das Bankgeschäft schlicht nicht handhabbar. Doch im Unterschied zu früher, als es hauptsächlich um die bankinternen Prozesse ging, versteht man unter Digitalisierung heutzutage die verstärkte Ausrichtung von IT-Prozessen zum Kunden hin. Neben den veränderten Kundenerwartungen ist der Konkurrenzdruck ein wesentlicher Treiber.

Ab Ende des 20. Jahrhunderts begannen sich Banken dank der neuen Technologien rasant weiterzuentwickeln. Nach den Bankautomaten und dem Onlinebanking wurde es möglich, nur noch mit Smartphones zu bezahlen und Geld zu überweisen. Ausserdem wurde die persönliche Beratung zunehmend durch Computerprogramme ergänzt, welche Anlageempfehlungen geben. Sogenannte Neo-Banken, die nur noch auf mobile Apps setzen und kein physisches Filialnetz mehr betreiben, sind ein weiteres Beispiel (N26, Revolut, Neon, u.a.).

Weitere «Banking-Innovationen»

BANKING INNOVATION	BESCHREIBUNG
LIVE UND MOBILE-MESSAGING	Kundinnen und Kunden können Bankmitarbeitenden in Online-Chats fachliche und produktspezifische Fragen stellen.
VIDEO CONFERENCING	Via Video-Kommunikation führen Beraterinnen und Berater mit Kundinnen und Kunden Beratungsgespräche zu diversen Themen.
SOCIAL MEDIA PAYMENT	Die Zahlungserfassung kann direkt auf Social Media abgewickelt werden.

AUSGABENTRACKER UND BUDGETIERUNG	Durch eine automatische Kategorisierung von Einnahmen und Ausgaben können individuelle Budgets und Finanzziele geplant werden.
ALTERNATIVE WÄHRUNGEN	Sogenannte Kryptowährungen, die nicht durch Nationalbanken gedeckt sind.
AUTOMATISIERTE PORTFOLIOOPTIMIERUNG	Wertpapierportfolios werden auf halb- oder vollautomatisierte Methoden analysiert und optimiert.
AKTIENANALYSE/-VORHERSAGE	Basierend auf Nachrichten oder Nutzerbeiträgen aus sozialen Netzwerken über Wertpapiere und Währungen wird deren zukünftiger Verlauf prognostiziert.
CROWDINVESTING	Personen können sich über das Internet mit kleinen Investitionen an Unternehmen beteiligen (oft Startup-Unternehmen).
CROWDFUNDING	Projekte und Produkte werden von privaten oder professionellen Investoren teilweise finanziert.

Quelle: Puschmann, & Alt, R. (2016). Digitalisierung der Finanzindustrie: Grundlagen der Fintech-Evolution.

FinTech-basierte Dienstleistungen können Banken konkurrenzieren, ihnen aber auch signifikante Wettbewerbsvorteile bringen. Ein Ersatz für eine persönliche Beratung stellen sie jedoch in den seltensten Fällen dar. Viele Innovationen des Finanzbereichs sind von Startups aus der FinTech-Szene an den Markt gebracht worden.

Ausserhalb der Finanzindustrie

Während die Finanztechnologie wahrhaftig eine wichtige Rolle im Finanzsektor spielt, existieren weitere IT-basierte Innovationen, denen wir auch sonst in Unternehmen oder im Alltag begegnen:

Veränderung der Benutzerinteraktion durch interaktive Endgeräte

Smartphones, Tablets oder Smartwatches haben heutzutage immer einen berührungsempfindlichen Bildschirm, welcher deren Nutzung komplett revolutionierte. Nun wird mittels VR-Brillen mehr und mehr auch die Umgebung miteinbezogen.

Social Computing

Unter Social Computing versteht man die Vernetzung von Kundinnen und Kunden, Dienstleistenden oder Mitarbeitenden durch soziale Netzwerke wie Facebook oder LinkedIn.

Cloud Computing

Mit Cloud Computing versucht man, IT-Leistungen zu standardisieren, sodass alle Unternehmen Zugang zu den von ihnen benötigten elektronischen Diensten haben.

Big Data

Big Data sind Datensätze, die zu gross sind, um mit normalen Methoden ausgewertet zu werden. Durch das Erfassen, Speichern, und Analysieren grosser Datenmengen aus verschiedensten Quellen können Unmengen von Informationen herausgefiltert werden.

FinTech in der Schweiz

In der Schweiz findet jährlich ein Wettbewerb statt, um FinTech in der Schweiz zu fördern. Die «Swiss FinTech Awards» werden von dem «Finanz und Wirtschaft»-Forum seit 2015 abgehalten, um ein FinTech-Ökosystem mit internationaler Vernetzung aufzubauen und über die Zukunft der Finanzindustrie zu diskutieren.

Die ebenfalls jährlich stattfindende Veranstaltung Swiss Fintech Fair (www.swissfintechfair.com) ist ein Treffpunkt für Startups aus der FinTech-Szene.

Der Incubator F10 (www.f10.global) - ein globales Innovations-Ökosystem mit Zentren in der Schweiz, Singapur, den nordischen und baltischen Ländern und Spanien - ist die zentrale Anlaufstelle auch für internationale Startups, wenn professionelle Unterstützung für die Präsenz am Markt gefragt ist.

Der branchenübergreifende Fachverband Swiss Fintech Innovations (swissfintechinnovations.ch) ist die Stimme der Finanzbranche, wenn es um Innovationen für Banken und Versicherer geht.

Quellen:

- Alt, Rainer und Thomas Puschmann (2016): Digitalisierung der Finanzindustrie. Grundlagen der Fintech-Evolution, Springer.
- Goldstein, Itay, Wie Jiang und G. Andrew Karolyi (2019): To FinTech and Beyond, dans: Review of Financial Studies, 32:5, pp. 1647–1661.
- Müller, Jürg (2016): « Was ist Fintech?», in: NZZ-Finanzlexikon, online: <https://www.nzz.ch/finanzen/nzz-finanzlexikon/fintech-ld.84633?reduced=true>, [23.01.23].

